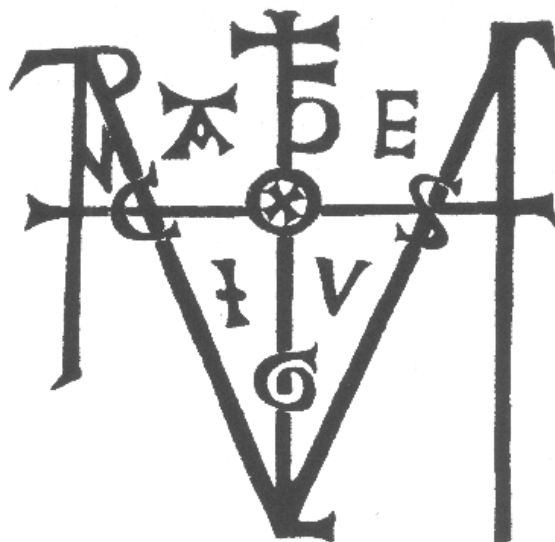


Verfilmungsrechte für den Thriller

EWIG

von Schilddorfer & Weiss



Kontakt:

Inge Sporrer

Leitung Rechte und Lizenzen/ Rights director

Inland, Film, TV, neue Medien

Buchverlage LangenMüller Herbig nymphenburger terra magica

Thomas-Wimmer-Ring 11

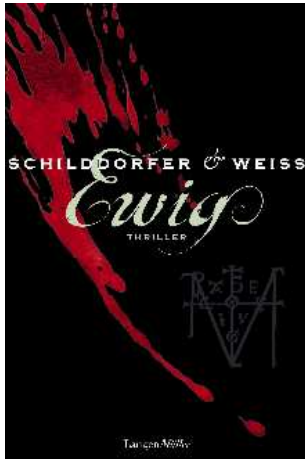
80539 München / Germany

Fon. 0049(89)29088-152

Fax. 0049(89)29088-178

i.sporrer@herbig.net

www.herbig.net



**Gerd Schilddorfer
& David Weiss
Ewig**

Thriller
4. Auflage 2009, 528 Seiten
€ 19,95 / (A) € 20,60 / sFr 35,90
ISBN: 978-3-7844-3191-8
LangenMüller Verlag

Der Wettlauf um die Zukunft der Welt, wie wir sie kennen, hat schon begonnen:

Wien im Frühjahr 2008 – in der ältesten Kirche Wiens ereignet sich ein mysteriöser Mord. Unter der Empore mit den fünf geheimnisvollen Buchstaben A.E.I.O.U. und der Jahreszahl 1439 findet der Pfarrer einen Toten, der mit einem Kopfschuss hingerichtet wurde. Das Besondere: Die noch brennenden Kerzen wurden in Form von zwei Buchstaben - L und I – arrangiert. Das Verbrechen ruft nicht nur die Polizei, sondern auch den Reporter Paul Wagner auf den Plan. An ihm wird es liegen, den seit drei Jahren in freiwilliger Isolation lebenden Mittelalter-Forscher Georg Simon Sina zu überzeugen, in die Welt zurückzukehren, um gemeinsam mit ihm die Jagd nach dem größten Geheimnis der Menschheit zu beginnen, der verborgenen Bedeutung der fünf Vokale, die das ungleiche Paar quer durch Europa und an die Grenzen ihrer Möglichkeiten führen wird. Mit einem Schlag sind sie die meistgejagten Männer zwischen Lissabon und Beijing.

Was zunächst wie eine Abrechnung unter rivalisierenden Verbrecherorganisationen aussieht, entpuppt sich als der erste Hinweis in einer Kette von unglaublichen und atemberaubenden, vor Hunderten von Jahren erschaffenen Markierungen und Rätseln, denen Wagner und Sina bis zum bitteren Ende folgen.

Vom antiken China über das römische Imperium bis zum Heiligen Römischen Reich führt die Spur des geheimen Wissens, das Friedrich III. im 15. Jahrhundert endgültig den Augen der Öffentlichkeit und seines Sohnes Maximilian entzog. Ein 1206 gegründeter Orden übernahm damals den Schutz des unfassbaren Geheimnisses – und agierte 500 Jahre lang bis heute mit gnadenloser Härte, wenn jemand dem Geheimnis zu nahe kam.

Die gefährliche Effizienz dieser Bruderschaft, wenn es darum geht, das Geheimnis zu schützen, illustrieren fünf historische Einschübe. Sie berichten vom unnatürlichen Toden, mehr oder weniger spektakulären Ableben jener Persönlichkeiten, die der Lösung des Rätsels bei ihren okkulten und obskuren Bemühungen zu nahe gekommen waren: Faust, Tycho Brahe, Cagliostro, der Graf von Saint Germain und Rasputin.

So spannt sich ein erzählerischer Bogen vom frühen sechzehnten bis ins zwanzigste Jahrhundert, ein Weg durch die Geschichte, der mit Blut geschrieben wurde. Je länger Wagner und Sina den Spuren der Verschwörung folgen, umso tiefer verstricken sie sich in dem dichten Netz, das der mächtige Orden für allzu neugierige Forscher ausgelegt hat. Denn der Orden hat nur eines im Sinn – das Geheimnis zu schützen und damit die Aufgabe zu erfüllen, die Friedrich ihm übertragen hat.

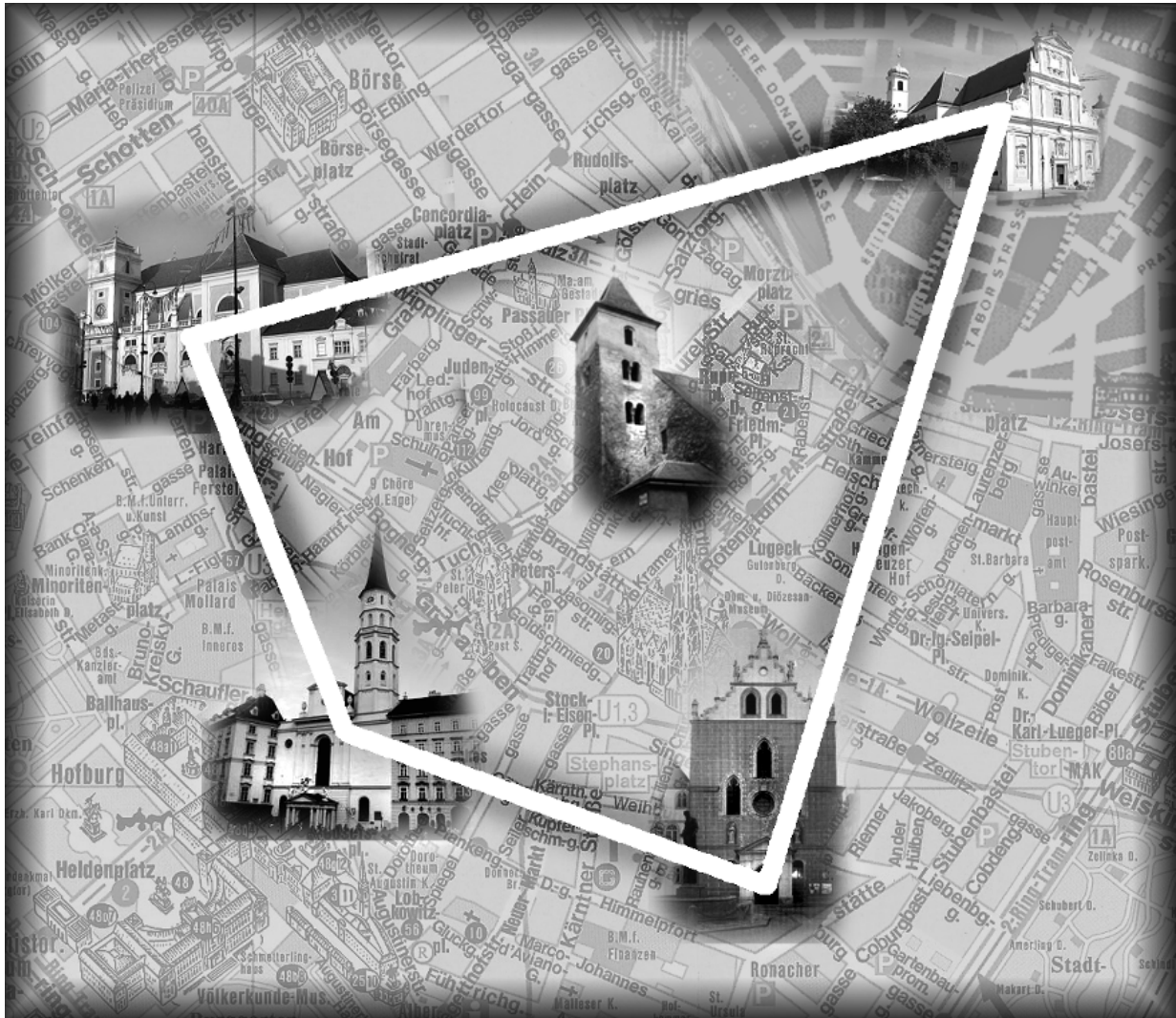
Aber es gibt noch einen Gegenspieler, der zu allem bereit ist, denn auch die Bruderschaft hat mächtige Feinde. So bahnt sich ein weltumspannender Konflikt zwischen den traditionsreichen Rittern des alten Europa und modernen Vollstreckern aus dem noch älteren Reich der Mitte an. Die Schauplätze des Konflikts reichen von alten Kirchen in Wien über Templerburgen im heißen Portugal bis zu den nebligen Gassen Prags, der goldenen Stadt.

Der Schlüssel zur Dechiffrierung dieser Botschaften, der sich nur dem Wissenden offenbart, wurde seit Jahrhunderten gut bewahrt und geriet im Laufe der Zeit mehr und mehr in Vergessenheit. Auch Wagner und Sina rätseln über die verborgenen Botschaft von AEIOU. Weisen die Zahlenwerte der Buchstaben auf den ersten Blick als Richtungs- und Entfernungsangaben zunächst den Weg zu den Monumenten der Herrschaft Friedrich III. so verkündet der zweite Blick eine Lesart der Vulgata, die einen Text enthüllt, der Wagner und Sina den entscheidenden Hinweis auf den revolutionären, ja ketzerischen Gehalt des Rätsels liefert.

Der uralte Traum der Menschen vom ewigen Leben, war er wirklich in Form eines Stoffes wahr geworden, den die Ärzte und Alchimisten des ersten chinesischen Kaisers entdeckt hatten? War dieser Stein der Weisen von römischen Händlern nach Europa gebracht worden, wo er schließlich in den Besitz des römisch-deutschen Kaisers Friedrich III. gelangte?

Wagner und Sina enthüllen unter Einsatz ihres Lebens, dass die mysteriöse Substanz seit Jahrhunderten für alle Augen sichtbar unter einem Juwel verborgen liegt. Nicht ohne Grund war es diese Insigne, die dem Träger die wahre Herrschaft verlieh, quasi das Reich Gottes mit dem Reich auf Erden verband. Aber das Geheimnis ist von einer politischen Brisanz, die sich seit 500 Jahren nicht geändert hat: Denn wer die Macht über Leben und Tod hat, wer den Stein der Weisen in seinem Besitz hat, der regiert wirklich und endgültig die Welt. Das Gleichgewicht der Kräfte wäre entgültig verschoben, die Welt nicht mehr das, was sie bisher war.

Alle Beteiligten wissen, die Enthüllung des Rätsels steht unmittelbar bevor, alle versuchen, den Wettlauf gegen die Zeit zu gewinnen. Denn Großes steht auf dem Spiel: Für die einen die weltweite Vormachtstellung, für die anderen ihre Aufgabe, das Geheimnis um jeden Preis zu bewahren. Wagner und Sina erkennen bald, dass sie nur der Spielball in einem Kampf sind, der gnadenlos und ohne Rücksicht geführt wird. Kann es im Wettlauf gegen die Zeit wirklich nur Verlierer geben? Denn: **A**ustria **E**rit **I**n **O**rbe **U**ltima, **A**lle **E**rde **I**st **O**esterreich **U**ntertan, **A**m **E**nde **I**st **O**ben **U**nten...



Das Drachenviereck

Im Zentrum steht die Ruprechtskirche, der Tatort des ersten mysteriösen Mordes, von der die anderen vier Kirchen (v.r.o.: Kirche der barmherzigen Brüder, Franziskaner Kirche, Michaelerkirche, Schottenkirche) jeweils in demselben Abstand entfernt liegen.

Die Hauptpersonen:

Das Ermittlerduo:

Paul Wagner, 38 Jahre alt, ledig und 180 cm groß, hat blondes Haar und grüne Augen und ist sportlich, hartnäckig sowie intelligent. Als Journalist arbeitet er als Korrespondent für die wichtigsten Tageszeitungen in Europa und Übersee. Wagner wurde in Wien geboren und ist viersprachig, seine Mutter ist Amerikanerin. Motorrad fahren, sein Beruf und Frauen – das ist die Reihenfolge seiner Leidenschaften. In seiner Freizeit entziffert er Geheimschriften und restauriert alte Rennmaschinen. In seiner Wohnung, eine ausgeleiete Straßenbahn-Remise am Stadtrand, hat er genug Platz für seine Sammlung alter japanischer Rennmotorräder, und er friert dort im Winter lieber als umzuziehen.

Georg Simon Sina, der genialste Mittelalterforscher Europas, der beste Professor, den die Wiener Universität je hatte, international ausgezeichnet und weltweit anerkannt und seit der gemeinsamen Schulzeit in Wien der engste Freund Wagners. Auch nach dem Abitur trennten sich ihre Wege nicht – sie studierten an derselben Wiener Universität und kellnerten im Café nebenan. Sina hatte das eigentlich nicht nötig mit einem Polizeipräsidenten als Vater. Die Unzertrennlichkeit endete vor drei Jahren abrupt, als bei einem von Wagner verursachten Motorradunfall Sinas Frau Clara tödlich verunglückte. Seitdem lebt Sina in freiwilliger Isolation ohne Handy, Telefon, Computer oder Kontakt zur Außenwelt, außer zu seiner Gemischtwarenhändlerin im nächsten Dorf, die eine Haltestange für seinen Haflinger vor dem Geschäft hat anbringen lassen. Seit drei Jahren hat Wagner seine Behausung in der Burgruine Grub im Waldviertel im Norden Österreichs nicht verlassen und mit niemandem mehr gesprochen. Einzig ein kleiner tibetanischer Hirtenhund leistet ihm Gesellschaft.

Sina hat stahlblaue Augen und schwarzes Haar, das von grauen Strähnen durchzogen ist und am Hinterkopf in einem langen Zopf endet. Er ist gleich alt wie Paul Wagner, wirkt aber durch seinen struppigen, grau werdenden Bart älter. Die Falten um seinen Mund verraten seine Enttäuschung, und die tiefen senkrechten Kerben auf seiner Stirn zwischen den Augenbrauen seine Skepsis. Seine drahtige, muskulöse, fast asketische Gestalt erzählt vom Leben auf dem Land und den ständigen Instandsetzungsarbeiten am Gemäuer seiner baufälligen Ruine ohne Zentralheizung. Doch seinem alten Freund Wagner gelingt es mit Hilfe des mysteriösen Mordes in der Ruprechtskirche Sina aus der Isolation und Reserve zu locken.

Kommissar Berner ist der eigentliche Ermittler der mysteriösen Mordfälle in den Wiener Kirchen. Die Nachforschungen Wagners und Sinas missfallen ihm daher sehr und verstärken seine Abneigung gegen die beiden. Berner steht kurz vor der Pensionierung und sieht aus wie ein Buchhalter, dem der Wind das sorgfältig gescheitelte Haar zerzaust. Er fühlt sich zu alt für Spielchen wie „Eine Hand wäscht die andere“, zu müde und trotzdem noch immer zu wenig abgeklärt für die politischen Entscheidungen, die man immer wieder im Interesse der Karriere treffen muss. Berner, der Bernhardiner, wie er von Kollegen genannt wird, nimmt jeden Mord in seinem Revier, der Inneren Stadt, als persönliche Beleidigung, ist ziemlich schlecht gelaunt und Raucher. Sein Vorgesetzter, der Polizeipräsident von Wien, ist Dr. Sina, der Vater von Georg Simon.

Valerie Goldman, Majorin der israelischen Armee, 36 Jahre alt und ledig, ist fast 180 cm groß, gebräunt, schlank und durchtrainiert und das späte Kind ausgewanderter österreichischer Juden. Mit ihren langen Haaren und den braunen Augen wäre sie geradezu prädestiniert gewesen für eine Karriere zwischen Fotostudio und Laufsteg. Sie aber hatte sich für Uniform, Drill und Waffen entschieden und anfangs waren ihre Eltern keineswegs glücklich über diese Wahl gewesen, zu tief saß die Abscheu gegen blank geputzte Uniformstiefel und den Zauber der Montur. Beide Überlebende aus Mauthausen, waren sie als Jugendliche nach Kriegsende nach Israel ausgewandert und hatten sich hier eine neue Existenz aufgebaut. Valeries Vater ist einer der bekanntesten Rechtsanwälte in Tel Aviv geworden und ihre Mutter leitet eine Kunstgalerie in der Dizengoff Street unweit seiner Kanzlei. Ihre Tochter hatten sie viersprachig erzogen und so spricht Goldman österreichisches Deutsch, dazu Englisch, Französisch und Iwrit. Valerie gilt als ehrgeizig, draufgängerisch, nicht übermäßig anpassungsfähig, selbstsicher, zuverlässig, selbständig, unabhängig und manchmal rechthaberisch. Das Theaterspielen bietet ihr einen Ausgleich zum entbehrungsreichen Leben bei den Streitkräften. Vom Mossad wird sie nach Österreich geschickt, um eine Aufgabe zu erledigen, die aus ganz bestimmten Gründen nur sie erfüllen kann.

Die Schauplätze

Wien, Burg Grub, Staufen im Breisgau, Lissabon, Santarem (Portugal), Prag, Lhasa, Versailles, Beijing, Jordantal, San Leo (Italien), Tel Aviv, Klosterneuburg, St. Petersburg, Chemnitz, Palm Beach, Graz...

Die Autoren



Gerd Schiddorfer ist freier Journalist und Fotograf, Chefreporter bei Dr. Hugo Portisch (TV-Serie "Österreich II"), Reisender und Weltenbummler sowie begeisterter Motorradfahrer. Lebt und arbeitet in Wien, Berlin, Niederösterreich und wo immer es ihn hinverschlägt.



David G.L. Weiss, geboren 1978, lebt und arbeitet in Wien und im Waldviertel in Niederösterreich. Studium der Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien. Regelmäßige Veröffentlichungen im Österreichischen Rundfunk, mehrere unselbstständige wissenschaftliche Schriften und bisher ein Roman.

Der Wettlauf geht weiter...

Exposé des zweiten Bandes: **NARR**

(Erscheinungstermin Juni 2010)

Sommer 2009 – In Nussdorf ob der Traisen, einem kleinen Weinbauort südlich der Donau, macht ein Spaziergänger einen grausigen Fund. An einem blühenden Kirschbaum hängt die Leiche eines alten Heimatforschers. Der pensionierte Mittelschulprofessor war einer der Lehrer des Mediävisten Georg Sina, und als sich herausstellt, dass er nackt am Baum hing und ihm die Zunge herausgeschnitten wurde bevor er starb, ist der Skandal perfekt. Nicht nur aus Reminiszenz an seinen Lehrer, sondern auch aus Neugier, machen sich Sina und sein Freund, der Reporter Paul Wagner, auf die Suche nach den Hintergründen. In Sichtweite des Tatorts finden Sina und Wagner ein altes Wegkreuz mit geheimnisvollen Buchstaben, die niemand entziffern kann.

Einen Tag später bricht ein Baggerfahrer mit seinem tonnenschweren Gerät in der Mitte des stark befahrenen Rennwegs in Wien durch die Strassendecke und landet in einem Kellerraum des ehemaligen Palais Metternich. Das Gewölbe ist rot bemalt und mit seltsamen Zeichen verziert.

Ein erdrutschartiger Bankenskandal erschüttert die Republik Österreich. Die Medien sind voller Berichte darüber, erheben schwere Korruptionsvorwürfe gegen das Finanzministerium und schüren den wachsenden Volkszorn. Am nächsten Morgen wird die Leiche des erhängten Innenministers an der letzten Gaslaterne Wiens gefunden. Auch eine Ministerin wird Opfer eines Anschlags.

Dann erhält der österreichische Bundespräsident einen unglaublichen Telefonanruf – und zwar auf der geheimen Leitung, die für Staatsoberhäupter reserviert ist. Der Anrufer verlangt die sofortige Abdankung der Regierung und die Übernahme der Regierungsgeschäfte durch eine vorerst noch geheim gehaltene, mysteriöse Persönlichkeit. Seine Drohung: An vier Stellen in Wien sind vergessene Senfgasdepots aus dem ersten Weltkrieg vermint worden, die nach Ablauf der Frist oder bei dem Versuch einer Entschärfung zur Explosion gebracht werden. Außerdem habe die Gruppe alle wichtigen Organe der Republik unterwandert. In seiner Verzweiflung wendet sich der Bundespräsident an seinen Schulfreund, den Wiener Polizeipräsidenten Dr. Sina, Vater von Georg Sina...

Der Reporter Paul Wagner und der Wissenschaftler Georg Sina haben in diesem erstmals grenzüberschreitenden, historischen Thriller von Schilddorfer & Weiss nur wenig Zeit, um die drohende Katastrophe abzuwenden und hinter das furchtbare Geheimnis des Anrufers zu kommen. Je tiefer Wagner und Sina nach der Wahrheit schürfen, umso klarer wird für die beiden, dass nicht nur Nachrichtendienste und Behörden unterminiert sind. Unter den renovierten Palais und modernen Glasfassaden der ehemaligen Kaiserstadt existieren bis heute Netzwerke und Gänge im Dunkeln. Ein verwinkeltes System, das bis nach Berlin reicht, in die Hauptstadt Preußens, des großen, historischen Konkurrenten. Alte Rivalitäten und Feindschaften kommen ans Licht, werden brandaktuell. Aber bewährte Freundschaften vertiefen sich...

Gemeinsam mit ihren Freunden, dem pensionierten Kommissar Berner, der israelischen Agentin Valerie Goldmann und dem Ex-Ringer Eddy machen sie sich auf die Suche

nach den verborgenen Depots und der Gruppe, die hinter dem Komplott steht und die Machtübernahme des rechtmäßigen Thronfolgers plant, dem letzten Mitglied der habsburgerischen Schattenlinie, dessen Begründer einst von Joseph II. im Wiener Narrenturm eingekerkert wurde. Die Freunde dürfen niemandem trauen, keinen Hinweis übersehen und was sie entdecken ist eine Verschwörung, die Hunderte Jahre zurück reicht und doch gefährlich aktuell ist: Das Kräfteverhältnis in Europa soll destabilisiert, erst eine Demokratie ins Chaos gestürzt werden... Und dann? Denn der neue, starke Mann wartet schon im Hintergrund...

Sie kommen einer Verschwörung auf die Spur, die bereits angezettelt wurde, als 1814 der Wiener Kongress tanzte. Zwischen Wien und Berlin beginnt die Jagd auf vier mysteriöse, verschlüsselte Dokumente – wer sie besitzt, hält die Macht in Händen. Können Wagner und Sina eine Revolution mitten in Europa verhindern? **Der zweite Thriller des Wiener Autorenduos übertrifft alle Erwartungen.**

Härter, schneller, kompromissloser: Der neue Wagner-Sina-Thriller ist eine atemlose Entdeckungsreise durch die letzten dreihundert Jahre europäischer Geschichte voller Überraschungen, Skandale und Spannung.

